



An den Grossen Rat

23.5539.02

ED/P235539

Basel, 9. April 2025

Regierungsratsbeschluss vom 8. April 2025

## **Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend «die Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)»**

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2024 den nachstehenden Anzug Catherine Alioth und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Im Juni 2023 wurden die totalrevidierten Rechtsgrundlagen der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) und des gleichlautenden Maturitätsanerkennungsreglementes (MÄR) sowie der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren über die Zusammenarbeit im Bereich der gymnasialen Maturität verabschiedet. Verordnung und Reglement sollen am 1. August 2024 in Kraft treten.

Neu wird eine Bestimmung zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in die MAV aufgenommen (Art. 31). Den Schülerinnen und Schülern soll ein kostenloses Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen zur Verfügung stehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen während des Maturitätslehrgangs auf die zukünftigen Studien- und Berufsentscheide vorbereitet werden. Sie sollen die dafür notwendigen längerfristig ausgestalteten Laufbahngestaltungskompetenzen erwerben. Damit sollen unter anderem die Studienwahl erleichtert und Studienabbrüche vermieden werden. Die Umsetzung dieses Artikels fällt als kantonale Massnahme in die Zuständigkeit der Kantone.

Der Rahmenlehrplan Maturitätsschulen vom 8. September 2023, der sich in Vernehmlassung befindet, macht zur konkreten Ausgestaltung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung keine verbindlichen Vorgaben; vermerkt ist bloss, dass die Gymnasien bei der Umsetzung der überfachlichen Kompetenzen während der ganzen Gymnasialzeit auch geeignete Gefässe für die Förderung der für die Studien- und Berufswahl wichtigen Laufbahngestaltungskompetenzen bereitstellen sollen.

Die Anzugstellenden begrüssen die Einführung einer kostenlosen Laufbahnberatung in der revidierten Maturitätsanerkennungsverordnung, die bei einer guten Umsetzung sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch der Wirtschaft und der Gesellschaft von Nutzen sein wird. Die in Art. 31 vorgeschlagene Massnahme, die lediglich ein kostenloses Angebot vorsieht, ist jedoch zu unverbindlich, um den erhofften Nutzen zu bringen. Um die vom SBFI genannten Ziele zu erfüllen, muss die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ein verbindlicher und integraler Bestandteil der gymnasialen Ausbildung werden und sich über alle vier Jahre erstrecken, damit die Auseinandersetzung mit der möglichen Eignung für Berufsfelder kontinuierlich erfolgt.

Die Anzugstellenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

1. ob die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu einem verbindlichen und integralen Bestandteil der gymnasialen Ausbildung gemacht werden kann,
2. wie ein geeignetes Qualitätsmanagement zur periodischen Überprüfung der Wirksamkeit der neu eingeführten Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung umgesetzt werden kann
3. wie die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung nicht als eine reine Studienberatung, sondern als umfassende Beratung, die auch die Wirtschaft einbezieht und damit die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereitet, umgesetzt werden kann,
4. ob die Umsetzung von Punkt 3 von der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gewährleistet werden kann.
5. falls die Umsetzung von Punkt 3 nicht mit kantonalen Mitteln möglich ist, ob eine Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern eingegangen werden kann, um den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung anzubieten.
6. ob eine bikantonale Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Kanton Baselland (Hauptabteilung Berufs- und Mittelschulen und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) zielführend ist, um die Punkte 1-3 umzusetzen.

Ein ähnlich lautender Vorstoss wurde auch im Kanton Basel-Landschaft eingereicht.

Catherine Alioth, Nicole Kuster, David Jenny, Franziska Roth, Joël Thüring, Sasha Mazzotti, Jenny Schweizer, Béla Bartha»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Mit dem Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM), welches 2018 von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) lanciert wurde, sollte den aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich Rechnung getragen werden. Die Weiterentwicklung sollte dazu beitragen, dass die gymnasiale Ausbildung auch künftige Anforderungen erfüllt. Dazu gehört u.a. eine schweizweit vereinheitlichte Verankerung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung an den Gymnasien. Das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) und die Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) des Bundesrats wurden entsprechend per 1. August 2024 revidiert. Der neu formulierte Artikel 31 der MAV verlangt, dass Schülerinnen und Schüler ein kostenloses Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen zur Verfügung steht.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist gemäss Art. 51 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung ([SR 412.10](#)) Sache der Kantone. Im Kanton Basel-Stadt führen zwei Dienststellen auf der Grundlage von § 17 der Kantonsverfassung ([SG 111.100](#)) Beratungsangebote durch. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt ist eine Dienststelle des Erziehungsdepartements (Bereich Mittelschulen und Berufsbildung); sie bietet Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kanton Basel-Stadt kostenlos Beratung und Orientierung bei der ersten Berufs- und Schulwahl, der Aus- und Weiterbildung oder der beruflichen Neuorientierung in einem persönlichen und unabhängigen Rahmen. Im Rahmen der Studienberatung berät sie Fachmaturitätsschülerinnen und -schüler sowie Berufsmaturandinnen und -maturanden in Fragen der Höheren Berufsbildung und der Studienwahl. Sie ist somit das kantonale Kompetenzzentrum für alle Fragen zu Aus- und Weiterbildungen sowie der Laufbahngestaltung.

Die Studienberatung der Universität Basel fokussiert demgegenüber die akademische Beratung und Orientierung. Ihr Auftrag ist ein doppelter: Als Dienststelle der Universität steht sie einerseits allen an der Universität Basel Studierenden und Doktorierenden der Universität Basel offen und berät sie zu Themen wie Studienplanung, Masterwahl oder unterstützt bei Schwierigkeiten im Studium beispielsweise mit der Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken oder mit psychologischer

Beratung. Dieser Grundauftrag der Universität wird mit Mitteln aus dem bikantonalen Globalbeitrag alimentiert. Im kantonalen Auftrag des Erziehungsdepartements (Bereich Hochschulen) andererseits steht die Studienberatung der Universität Basel allen Studieninteressierten offen, die im Kanton Basel-Stadt wohnen und ein Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule aufnehmen möchten. Insbesondere begleitet die Studienberatung die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Maturandinnen und Maturanden umfassend in der persönlichen Studien- und Berufswahl und zum gesamten Schweizer Studienangebot sowie Berufseinstieg, weiteren Berufsmöglichkeiten und Laufbahngestaltung. Die Beratungen der Studienberatung sind vertraulich, unabhängig und kostenlos.

Die Dienstleistungen im Bereich der Studienberatung, welche die Universität Basel im alleinigen Auftrag des Kantons Basel-Stadt führt, gehören zu jenen Angeboten, welche der Kanton Basel-Stadt gemäss § 7 des Universitätsvertrags (SG 442.400) neben dem bikantonalen Globalbeitrag separat bestellt und gesondert vergütet. In der Aufsichtskommission der Studienberatung sind Universität und Kanton paritätisch vertreten, wobei das Erziehungsdepartement je einen Delegierten des Bereichs Mittelschulen und des Bereichs Hochschulen entsendet.

## 2. Zu den einzelnen Fragen

1. ob die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu einem verbindlichen und integralen Bestandteil der gymnasialen Ausbildung gemacht werden kann

Die Abteilungskonferenz Mittelschulen (Rektorinnen und Rektoren der Mittelschulen unter der Leitung Mittelschulen und Berufsbildung) hat bereits 2018, in Zusammenarbeit mit der Studienberatung der Universität Basel sowie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt, ein Konzept zu den Rahmenvorgaben zur Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an ihren Gymnasien erstellt.

Das Konzept definiert die folgenden Ziele, für deren Erreichen die Schulen, die Beratungsstellen und die Schülerinnen und Schüler zuständig sind:

- Während ihrer Schulzeit am Gymnasium werden die Schülerinnen und Schüler auf eine bewusste und aktive Studien- und Berufswahl vorbereitet.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben während ihrer Schulzeit fachliche und überfachliche Kompetenzen, von denen ein erfolgreicher Übergang ins Studium abhängt.
- In jedem Gymnasium übernimmt eine Schulleitungsperson verbindlich das Dossier «Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an unserer Schule».
- Es findet eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Gymnasien und der Studienberatung Basel sowie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt statt, wodurch eine prozesshafte Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl über die gesamte Schulzeit ermöglicht wird.
- Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern bzw. Bezugspersonen werden regelmässig auf das Beratungsangebot der Studien- bzw. Berufsberatung hingewiesen und nehmen das Angebot an.
- Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium bereits vor der Matur verlassen, werden bei ihrer Neuorientierung unterstützt.
- Maturandinnen und Maturanden, die sich für ein Zwischenjahr entscheiden, gestalten dieses bewusst und verlieren die Studien- und Berufswahl nicht aus dem Blick.

Das Konzept sieht weiter einen «Studienwahl-Fahrplan» als Vorlage vor, welcher die zu erwerbenden Kompetenzen, die Zuständigkeiten und die Angebote in einer sinnigen Reihenfolge veranschaulicht.

**Studienwahl-Fahrplan**

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse				
Kompetenzen	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester			
Wissen über die eigene Person	- Sich selbst kennen lernen				- Selbstkompetenz (Fachunterricht, Lernberichtsgespräche, Klassenstunde, Maturaarbeit, ...)						
	- Beratungsgespräche: Berufs-										
	oder Studienberatung										
Kenntnisse von Bildungslandschaft und Berufswelt	Infobrief				Infoveranstaltung für Eltern	Studienwahl Halbtag	Infotag der Uni Basel				
	offizielles Informationsportal: <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a>				Infoabende Studium						
					Infoabende Beruf						
	Infothek Studienberatung Basel				Infoveranstaltungen weiterer Hochschulen (z.B. ETHZ)						
	Infothek BIZ: Alternativen zur gymnasialen Matur				Alternativen zum Hochschulstudium						
	Mediotheken der Gymnasien										
Entscheidungskompetenz	Kontakt mit Firmen, Instituten, ... im Rahmen des Fachunterrichts oder der Maturaarbeit										
	Schnupperlehre bzw. -studium, (Ferien-)Praktikum, Schülerstudium im Rahmen der Begabtenförderung				Arbeitsmittel, Tests						
					Online-Assessments						
Realisierungskompetenz	Eventuell Lehrstellensuche				Organisation Ausbildung / Studium / Zwischenjahr / Militär, Praktika, Uni-Schnuppern, Organisation Studienbeginn, Vorbereitung NC						

Zuständigkeiten: **SchülerIn**, **Schule**, **Studienberatung Basel**, **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt**

Das kantonale Konzept wird seit Schuljahr 2018/19 an den einzelnen Gymnasien in enger Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie der Studienberatung umgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Mittelschulen und den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen wird dabei fortlaufend optimiert. Im Zuge des Inkrafttretens von MAV und MAR hat das Erziehungsdepartement beispielsweise entschieden, das Konzept zur Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl zu überarbeiten. Dabei sollen neue Modelle zu Laufbahngestaltungskompetenzen über diverse Bildungsstufen und Laufbahnphasen hinweg (gemäss Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) integriert werden.

2. *wie ein geeignetes Qualitätsmanagement zur periodischen Überprüfung der Wirksamkeit der neu eingeführten Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung umgesetzt werden kann*

Da die Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl im Kanton Basel-Stadt nicht neu in die gymnasiale Ausbildung integriert wurde, bestehen bereits Monitoring-Instrumente. So führt die Studienberatung der Universität Basel regelmässig Umfragen zur Qualität ihrer Beratungs- und Informationsangebote durch. Die Ergebnisse der letzten Erhebung von 2023 lassen auf eine hohe Zufriedenheit schliessen: Über 90% der Befragten konnten dank der Beratung weitere Schritte in ihrem Studien- und Berufswahlprozess tätigen und kennen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten besser. Sie schätzten die Fachkompetenz der Beraterinnen und Berater sowie die erhaltenen Informationen. Über 90% würden die Studienberatung Basel weiterempfehlen und/oder wieder in Anspruch nehmen.

3. *wie die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung nicht als eine reine Studienberatung, sondern als umfassende Beratung, die auch die Wirtschaft einbezieht und damit die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereitet, umgesetzt werden kann*

Zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen gehört auch die Auseinandersetzung mit konkreten Berufsmöglichkeiten. Seit 2017 organisiert die Studienberatung Basel auf Wunsch der Gymnasien jährlich drei bis vier Podiumsdiskussionen zu speziellen Berufsfeldern. Diese wurden bisher vor allem von Studierenden besucht, weniger von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Gymnasiastinnen und Gymnasiasten möchten sich offenbar (noch) nicht auf diesem Weg über Berufsmöglichkeiten informieren. Daher fokussiert die Studienberatung der Universität auf die schulinternen Formate. In Zusammenarbeit mit den Gymnasien bietet die Studienberatung Basel dazu verschiedene, den Bedürfnissen der einzelnen Gymnasien angepasste Gefässe an: so zum Beispiel geführte Betriebseinblicke in der Projektwoche «Studienwahl» des Gymnasiums am Münsterplatz und im Pflichtwahlkurs «Berufswelten» des Gymnasiums Kirschgarten, die jeweils im 2. Schuljahr stattfinden. Im Gymnasium Leonhard unterstützt die Studienberatung Basel beispielsweise die Vorbereitung der zweiwöchigen Praktika mit Berufsfelderkundung und Strategien für die Praktikumssuche und wirkt an der Veranstaltung «LeoLebensläufe» mit. Daneben führen die Gymnasien noch weitere Anlässe durch wie zum Beispiel «Find Your Number Day» (Gymnasium am Münsterplatz) oder der «BioValley College Day», der von verschiedenen Biologie- und Chemielehrpersonen organisiert wird.

Die Nähe zu den Hochschulen und den Studierenden generiert fundiertes Wissen nicht nur über Studienrichtungen, sondern vor allem auch über den Studienalltag, Herausforderungen im Studium und Strategien für ein erfolgreiches Studium, aber auch über Praktika während des Studiums und den Berufseinstieg nach einem Hochschulstudium. Davon profitieren bereits die Schülerinnen und Schüler in den Gymnasien, sei es an Anlässen oder in der persönlichen Beratung.

Die umfassende Beratung zur Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl während der gesamten Zeit des Gymnasiums setzt eine enge Zusammenarbeit der Gymnasien mit den beiden Dienststellen – der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt und der Studienberatung der Universität Basel voraus. Während für die Studienwahl- und Laufbahnberatung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie der Maturandinnen und Maturanden primär die Studienberatung der Universität Basel zuständig ist, werden gefährdete Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in der 1. Klasse von

der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt in Standortgesprächen direkt vor Ort zu alternativen Ausbildungen und Laufbahnwegen beraten. Ältere Schülerinnen und Schüler sowie die gymnasialen Maturandinnen und Maturanden werden bei Fragen zu Alternativen zum universitären Studium von der Studienberatung der Universität an die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt verwiesen.

4. *ob die Umsetzung von Punkt 3 von der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gewährleistet werden kann.*

Für die Studienwahl- und Laufbahnberatung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Maturandinnen und Maturanden des Kantons Basel-Stadt ist primär die Studienberatung der Universität Basel zuständig. Im Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Universität Basel betreffend Studieninformation und Studienberatung ist die Begleitung von Gymnasialklassen sowie die Koordination zwischen den Mittelschulen des Kantons und den Hochschulen seit Längerem explizit festgeschrieben. Wie oben dargestellt, wird das Zusammenspiel von Gymnasien, Studienberatung der Universität Basel und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt laufend optimiert. So finden verbindliche Jahresgespräche mit den für die Studienwahl zuständigen Konrektorinnen und Konrektoren der einzelnen Gymnasien statt, in denen das Angebot an und mit den Schulen überprüft und allenfalls bedürfnisorientiert angepasst wird.

5. *falls die Umsetzung von Punkt 3 nicht mit kantonalen Mitteln möglich ist, ob eine Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern eingegangen werden kann, um den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung anzubieten*

Beim Erarbeiten von Informationsmaterial, was ebenfalls zu den Dienstleistungen der Studienberatung Basel gehört, werden die Berufsmöglichkeiten nach einem Hochschulstudium ebenfalls mit einbezogen: So wird beispielsweise im Basler Studienführer bei jeder Studienrichtung ausgeführt, wie das Studium beruflich umgesetzt werden kann.

Den Mitarbeitenden der Studienberatung Basel ist der Einbezug der Wirtschaft sehr wichtig. So besuchen sie regelmässig entsprechende Fortbildungen und erstellen für die gesamtschweizerische Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» u.a. Portraits von Berufsleuten.

Im Zweijahresrhythmus werden sämtliche Schweizer Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ein Jahr nach Studienabschluss zu ihrem Berufseinstieg befragt. Im Auftrag des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung – Berufs-, Studien und Laufbahnberatung wertet die Studienberatung der Universität Basel diese Daten fachspezifisch aus, womit das Wissen zu Berufseinstieg und Beschäftigungslage von Neuabsolventinnen und Neuabsolventen stets aktuell und bekannt ist.

6. *ob eine bikantonale Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Kanton Baselland (Hauptabteilung Berufs- und Mittelschulen und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) zielführend ist, um die Punkte 1-3 umzusetzen*

Zwischen der Studienberatung Basel, der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt und dem Laufbahncenter Baselland besteht ein regelmässiger fachlicher Austausch und eine punktuelle Zusammenarbeit, z.B. der gemeinsame Auftritt an der Berufsmesse, an der über 200 Berufe vorgestellt werden.

### 3. Fazit

Dem Regierungsrat ist es ein grosses Anliegen, dass im Kanton eine bedürfnisorientierte, zielgruppengerechte und optimal aufeinander abgestimmte Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung angeboten wird. Hierfür arbeiten die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt und die Studienberatung der Universität Basel eng zusammen. Die Angebote der Studienberatung sind bereits heute in der Ausbildung an den Gymnasien fest verankert und es kommt ihnen eine wichtige Bedeutung zu.

### 4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts mit den vorliegenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, den Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend «die Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin